

Zweiter Theil
Siebzehntes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 12. Februar 1880.

Erster Theil.

„Und Gottes Will' ist dennoch gut.“ Kirchenstück für Chor und
Orchester von Moritz Hauptmann.

Und Gottes Will' ist dennoch gut,
Und muss zum Heil gedeih'n;
Was Gott an seinen Kindern thut,
Kann nichts als Liebe sein.

Und Gottes Will' ist dennoch gut,
Trotz allem Hohn der Welt,
Wenn schäumend auch der Trübsal Fluth
Dein höchstes Glück zerschellt.

Und Gottes Will' ist dennoch gut,
Und Friede nur sein Rath,
Hältst du nur an voll Glaubensmuth
Mit Flehen früh und spat.

Und Gottes Will' ist dennoch gut,
Glaub's deinem Herrn auf's Wort:
Sieht's hier noch nicht dein Fleisch und
Blut.

Wohlan, du siehst es dort!

Fr. Oser.

Symphonie (Dmoll) von Robert Volkmann.

**Der 114te Psalm für achtstimmigen Chor und Orchester von Felix
Mendelssohn-Bartholdy.**

Da Israel aus Egypten zog, das Haus Jacobs aus dem fremden Lande,
da ward Juda sein Heiligthum, Israel seine Herrschaft,

Das Meer sah und floh, der Jordan wandte sich zurück: die Berge hüpfen
wie die Lämmer, die Hügel wie die jungen Schafe.

Was war dir, du Meer, dass du flohest? und du, Jordan, dass du dich
zurückwandtest? Ihr Berge, dass ihr hüpfet, wie die Lämmer? ihr Hügel, wie
die jungen Schafe?

Vor dem Herrn bebte die Erde, vor dem Gotte Jacobs, der den Fels
wandelte in Wassersee, und die Steine in Wasserbrunnen.

Hallelujah! Singet dem Herrn in Ewigkeit!

Mms II g 85, 17